

“Mit 24 machte es Klick!”

Spät erst debütierte Stéphane Houcine Nater in der höchsten Liga der Schweiz. Dann ging es schnell. Nun spielt er für Tunesien am Afrika-Cup.

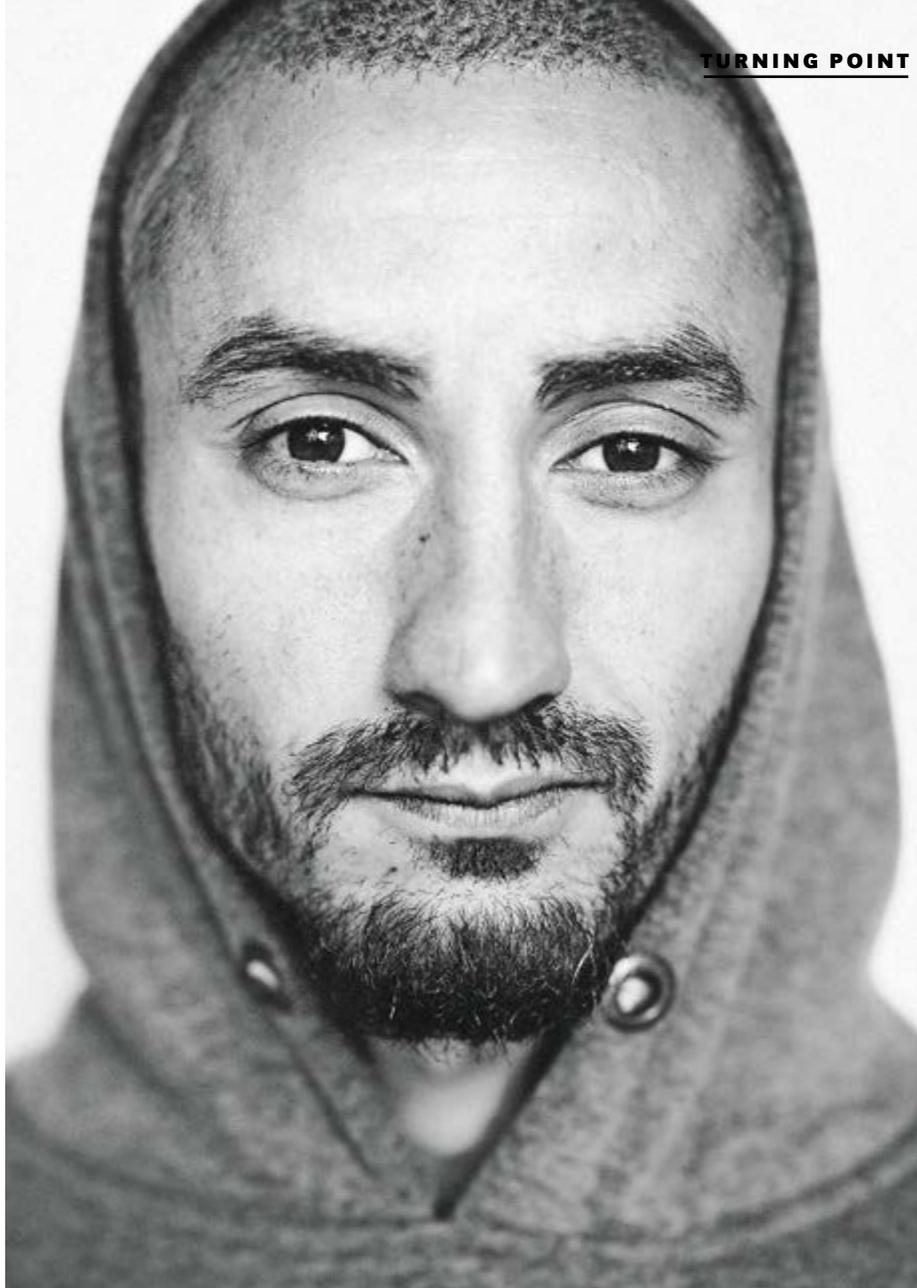
Wenn ich in jungen Jahren als Ziel verkündet hätte, einst für die tunesische Nationalmannschaft aufzulaufen, hätte man mich für verrückt erklärt. Ich spielte damals in einer Schweizer Amateurm Mannschaft und hatte nur wenig Bezug zum Heimatland meiner Mutter. Aufgewachsen bin ich in Frankreich und der Ostschweiz, Tunesien haben wir vielleicht alle fünf, sechs Jahre einmal besucht.

Ich träumte nicht vom Afrika-Cup, aber ich glaubte noch immer an meinen Durchbruch im professionellen Fussball. Vorbei waren die Zeiten, in denen ich auch schon mal unvorbereitet zu einem Probetraining erschien. Im Alter von 24 Jahren machte es dann Klick! Ich bin wohl ein typischer Spätzünder.

Der FC Schaffhausen gab mir in der zweithöchsten Spielklasse in der Schweiz eine Chance. Ich profilierte mich auf meiner Position im defensiven Mittelfeld und fiel dort auch mit guten Spieleröffnungen auf. Mit dem Traditionsverein Servette Genf stieg ich als 27-Jähriger in die höchste Liga auf und mit meinem Stammverein FC St. Gallen warfen wir 2013 Spartak Moskau aus der Europa League.

In der Schweizer Super League spielen seit vielen Jahren auch zwei tunesische Nationalspieler: Yassine Chikhaoui und Amine Chermiti. Nach Spielen gegen die beiden unterhielten wir uns regelmässig über die tunesische Nationalmannschaft. Ich verleugnete mein Interesse nicht und wurde im Herbst 2013 prompt für ein Spiel gegen Kamerun aufgeboten. Was ich mir einst nicht einmal zu erträumen gewagt hatte, kam plötzlich nicht mehr überraschend.

Allerdings hatte ich noch keinen tunesischen Pass. Weil ich die nötigen Papiere einfach bekommen sollte, reiste ich erst ein paar Tage vor dem Spiel nach Tunis. Mein Gesuch wurde fix behandelt, aber für einen Einsatz reichte es nicht mehr. Ich gab mein Debüt schliesslich im März 2014 gegen Kolumbien, mit 30 Jahren.



Ich war gleich Stammkraft. Das hat auch die lokalen Klubs aufmerksam gemacht. In der Sommerpause hat sich der Club Africain aus Tunis bei mir gemeldet. Ich musste nicht lange nachdenken. Es wird ein guter Lohn bezahlt, zudem ist es eine einmalige Gelegenheit, das Land meiner Mutter wirklich besser kennen zu lernen. Ich habe die Entscheidung bis heute nicht bereut. Meine Frau und unsere kleine Tochter helfen mir, mich wohl zu fühlen.

Wir sind Tabellenführer in der tunesischen Liga. Das technische Niveau ist hoch, aber vielen jungen Spielern fehlt die taktische Schulung. Ich versuche, sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Die Fussballbegeisterung ist enorm hier. Nur gegenüber der Nationalmannschaft sind die Tunesier zurückhaltend. Sie wurden in der Vergangenheit nicht mit erfolgreichem Offensivfussball verwöhnt. Wir versuchen das nun am Afrika-Cup zu ändern, auch wenn ich persönlich vor allem für die defensive Stabilität zuständig bin. ☺

Aufgezeichnet von Elio Stamm

Name

Stéphane Houcine Nater

Geburtsdatum, Geburtsort

20. Januar 1984, Troyes (Frankreich)

Position

Defensives Mittelfeld

Stationen

2002–2004 FC Vaduz

2004–2007 FC Chur 97

2007–2008 GC Biaschesi

2008–2010 FC Schaffhausen

2010–2012 Servette FC

2012–2014 FC St. Gallen

Seit 2014 Club Africain Tunis

Nationalmannschaft

8 Einsätze für Tunesien

Persönlichkeiten des Fussballs erzählen von einem wegweisenden Moment in ihrem Leben.